

Stadt+Grün



DAS GARTENAMT

GALK-Strukturen

Die GALK hat sich aus ihrer historisch gewachsenen Struktur heraus aktuellen Anforderungen angepasst. Mit der Gründung des Fördervereins GALK e.V. besitzt sie eine rechtliche und fachliche Eigenständigkeit.

Baummanagement

Die Ergebnisse, eine Befragung zu Managementkonzepten der Kommunen, zeigen zwar Defizite im strukturellen Unterbau des Stadtbaummanagements, doch auch den Trend zu gut entwickelten Pflegekonzepten.

Sebastian Rinz

Nur wenige Spuren zeugen heute noch vom Schaffen Sebastian Rinz', Schöpfer der Frankfurter Wallanlagen und Gärtnereibesitzer. Neue Erkenntnisse über die Familie Rinz und ihre Gärtnerei S. & J. Rinz geben nun ein genaueres Bild.

4

April 2011

Zur Verwendung für die berufliche Praxis



NEUERSCHEINUNG

W. BORCHARDT

Handbuch Pflanzen im Garten- und Landschaftsbau

280 Seiten, 418 vierfarbige
Abbildungen, 340 Strichzeichnungen

ISBN 978-3-87617-117-3

€ 98,-

Der professionelle Einsatz von Pflanzen ist das Besondere am Beruf des Landschaftsgärtners. Angesichts einer ohnehin nicht vollständig zu erfassenden, zudem durch neue Sorten kontinuierlich wachsenden Pflanzenvielfalt gilt es, den Einstieg zu erleichtern und den Überblick zu behalten. Hier setzt das „Handbuch“ ein, konzipiert als Nachschlagewerk für Auszubildende, Landschaftsgärtner und Landschaftsarchitekten.

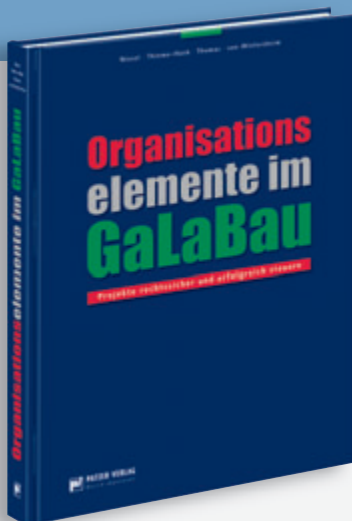
Im Mittelpunkt steht die Kenntnis und Verwendung der für die Berufspraxis wesentlichen Nadelgehölze, Laubbäume und Sträucher sowie von Stauden als mehrjährig ausdauernde, aber nicht verholzende Pflanzen. Das breit angelegte, dennoch auf Wesentliches reduzierte, mit Praxisbeobachtungen angereicherte Buch ist eine Alternative zu umfangreichen Standardwerken, die sich in der Regel entweder nur Gehölzen oder ausschließlich Stauden widmen. Es bietet eine hohe Informationsdichte in kompaktem Format.

AUS DEM INHALT:

- lexikalisch geordnete Pflanzengattungen
- gültige botanische Nomenklatur, Zugang auch über ungültige Nebennamen (Synonyme)
- Gattungs-, Art- und Sortenkennzeichen, Bestimmungshilfen
- Herkünfte und Standortansprüche
- Verwendungs- und Pflegehinweise, Sortenempfehlungen
- einfacher, in der Lehre erprobter Knospenschlüssel für Laubgehölze im Winterzustand
- Planungshilfe für Wechselflor
- deutsch-botanisches Namensverzeichnis



Organisationselemente im GaLaBau



NEUERSCHEINUNG

A. NIESEL, M. THIEME-HACK,
J. THOMAS, M. VON WIETERSHEIM

Organisationselemente im GaLaBau

316 Seiten, 47 Formulare,
62 Briefe, 5 Abbildungen

ISBN 978-3-87617-118-0

€ 68,-

Organisation ist ein Ordnungsrahmen mit formalen Regeln, der betriebliche Aktivitäten zielgerichtet steuert. Steuern setzt vorausschauendes Denken, Planen, Überprüfen und Korrigieren von Prozessen voraus, um die gestellten Aufgaben technisch und wirtschaftlich mit größtmöglichem Erfolg durchführen zu können. Ziel ist es, den Kunden zufrieden zu stellen. Im Lauf dieses Prozesses sind alle rechtlichen und vertraglichen Vorgaben zu beachten, Versäumnisse können erhebliche finanzielle Schäden verursachen. So werden in diesem Buch Organisationselemente vorgestellt, die als Steuerungselemente notwendig und nützlich sind.

Weiter sind Briefe als Vorlagen enthalten, die für den rechtlich sicheren Schriftverkehr während eines Bauvorhabens nötig sind oder sein können. Die Organisationsmittel und Musterbriefe werden ausführlich beschrieben mit detaillierten Hinweisen auf ihre Verwendung. Erstmals werden in diesem Buch auch die Unterschiede im öffentlichen und privaten Baurecht berücksichtigt. Es wird unterschieden in Fremdverträge (FV) und Eigenverträge (EV).

AUS DEM INHALT:

- Baurecht
- Privates Baurecht
- Die VOB-Teile B und C
- Kaufvertragsrecht
- Bauakte als Organisations-Leitsystem
- Organisationselemente und Schriftverkehr für Fremdverträge
- Prüfungen Vertrag und Technik
- Organisationselemente und Schriftverkehr für Eigenverträge
- Wirtschaftlichkeitsbetrachtung
- Rechnungsstellung
- Nachbereitung



April 2011

60. Jahrgang

Organ der Ständigen Konferenz
der Gartenamtsleiter
beim Deutschen Städtetag



Heiner Baumgarten

Die Zukunft der GALK

7

Daniel Gerhardt und Karsten Weller

Anspruch versus Realität

Ergebnisse einer Online-Umfrage zum kommunalen
Stadtbaummanagement

10

Milena Welsch, Jürgen Peters, Christoph Funk

Naturschutz und Naherholung

Die Neujustierung der Gesamtstädtischen
Ausgleichskonzeption Berlin

16

Antje Stokman, Christoph Wust

Optimierung des Regenwassermanagements

Ein fachübergreifender Forschungsansatz entwickelt Strategien
für VW Nutzfahrzeuge in Hannover

22

Sabine Schwirzer

Kinder unerwünscht?

Private Spielflächen in Innenstadtquartieren

28

Doris von Dressler und Gesa Lein-Kottmeier

Neues vom Nachhaltigen Stadtpark

Erfahrungen aus Florians Garten im Westfalenpark Dortmund

30

Georg von Gayl

Gemüse zum Nutzen und zur Zierde

Der Jardin des Media in Berlin-Schmargendorf

37

Anke Seegert

Eine Frage, die Gemüter erhitzt

Überlegungen zur Komplett-Erneuerung der Berggarten-Allee
in Herrenhausen

40

Jens Beck und Sylvia Butenschön

Die Gehölzbestände aufgelassener Friedhöfe

Gedanken zum gartendenkmalpflegerischen Umgang

48

Sylvia Goldhammer, Siegfried Kehl, Barbara Vogt

„Eine Ceder vom Libanon ... wächst herrlich heran“

Sebastian Rinz und die Handelsgärtnerei S. & J. Rinz
in Frankfurt am Main

54

Veranstaltungen _____ 2

Mitteilungen · Notizen · Hinweise _____ 3

Autorenverzeichnis _____ 6

Impressum _____ 6

Persönliches _____ 60

Fachliteratur _____ 62

Technik und Wirtschaft _____ 63



BEILAGENHINWEIS

Dieser Ausgabe liegen Prospekte
folgender Firmen bei:
Fabritz GmbH GEFA-Produkte,
7800 Krefeld, Forum Baumpflege
GmbH & Co.KG, 21465 Wentorf,
der Gesellschaft zur Förderung
des Maschinenbaues mbH (GzF),
60528 Frankfurt, der 5. Reutlin-
ger Friedhofstage, 72760 Reutlin-
gen und der Fa. TRACO Deutsche
Travertin Werke GmbH, 99947
Bad Langensalza.

Wir bitten unsere Leser um
Beachtung!

VERANSTALTUNGEN

Wann	Wo	Was	Informationen
5.4.	Frankfurt	Baumkontrollen – Eingehende Untersuchungen bei Auffälligkeiten nach der Regelkontrolle. FLL-Fachtagung	Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e.V., Tel. 02 28 96 50 10 0, www.fll.de
5./6.4.	Heidelberg	Überprüfung der Verkehrssicherheit von Bäumen im öffentlichen Grün. Workshop	Gartenakademie Baden-Württemberg e. V., Tel. 0 62 21 70 98 15, www.gartenakademie.info
5.4.	Freising	Gehölzverwendung in der aktuellen Landschaftsarchitektur. Entwurfskonzepte aus dem Planungsbüro Wirtz International	Hochschule Weihenstephan-Triesdorf, Tel. 0 81 61 71 28 39, www.hswt.de/fh/fakultaet/la.html
6./7.4.	Reinbek	Baumkontroll-Seminar I: Verkehrssicherheit und Baumkontrolle	Studieninstitut Niederrhein, Tel. 0 21 51 86-13 73, www.studieninstitut-niederrhein.de
7.4.	Biberach	Vom Straßenbegleitgrün bis zum Vorgarten – kommunale Grünflächen (attr)aktiv gestalten! Fachtagung	Gartenakademie Baden-Württemberg e. V., Tel. 0 62 21 70 98 15, www.gartenakademie.info
13.4.	Bestensee	Prüfung FLL-Zertifizierte/r Baumkontrolleur/in	Sachverständigenbüro Jochen Brehm, Tel. 03 37 63 2 10 37, www.baumwert.de
19.4.	Freising	Gehölzpflanzungen aus Baumschulsicht. Projekte und besondere Sortimente	Hochschule Weihenstephan-Triesdorf, Tel. 0 81 61 71 28 39, www.hswt.de/fh/fakultaet/la.html
19./20.4.	Heidelberg	Überprüfung der Verkehrssicherheit von Bäumen im öffentlichen Grün. Workshop	Gartenakademie Baden-Württemberg e. V., Tel. 0 62 21 70 98 15, www.gartenakademie.info
26./27.4.	Heidelberg	Überprüfung der Verkehrssicherheit von Bäumen im öffentlichen Grün. Workshop	Gartenakademie Baden-Württemberg e. V., Tel. 0 62 21 70 98 15, www.gartenakademie.info
28.4.	Osnabrück	Internationaler Tag der Freiräume. Zum Thema „Integration: Das Fremde und der öffentliche Raum“.	www.fh-osnabrueck.de
29.4.–1.5.		BBN-Exkursion 2011. Nationalpark Kellerwald-Edersee	www.bbn-online.de
3.5.	Freising	Pflanzenverwendung in der Regenwasserrückhaltung. Neue Ansätze aus Nord-Amerika	Hochschule Weihenstephan-Triesdorf, Tel. 0 81 61 71 28 39, www.hswt.de/fh/fakultaet/la.html
4.5 – 6.5.	Hamburg	Stadtküste Hamburg. Herausforderung Stadtentwicklung und hochwasserschutz	HafenCity Hamburg GmbH. IBA Hamburg GmbH Anmeldung: www.luchterhandt.de
9.5.–13.5.	Warendorf	Spielplatzkontrolle IV. Kompaktseminar beinhaltet Grund- und Aufbau-seminar	DEULA Westfalen-Lippe GmbH, Tel. 0 25 81 63 58 39, www.deula-waf.de
10./11.5.	Karlsruhe	Messen und Beurteilen am Baum. 17. VTA-Spezialseminar	Seminarbüro Erika Koch, Tel. 07 11 7 15 75 64, www.vtaseminare.de
11.5. – 13.5.	Gotha	Stadterneuerung und Sozialplanung. 41. Interkommunaler Erfahrungsaustausch	www.difu.de/sites/difu.de/files/archiv/veranstaltungen/
17.05.	Freising	Naturnahe Ansaaten als Belgeiter von Gehölzpflanzungen	Hochschule Weihenstephan-Triesdorf, Tel. 0 81 61 71 28 39, www.hswt.de/fh/fakultaet/la.html
18./19.5.	Reinbek und HH-Bergedorf	Baumkontroll-Seminar II: Baumkontrolle unter Berücksichtigung der Baumart	Institut für Baumpflege, Tel. 0 40 7 24 13 10, www.institut-fuer-baumpflege.de
19.5.–21.5.	Grünberg	Modernes Pflegemanagement – Qualität sichern und erhalten. Spezialseminar	Bildungsstätte Gartenbau Grünberg, www.bildungsstaette-gartenbau.de
19./20.5.	Berlin	Friedhofs- und Bestattungswesen als kommunale Aufgabe. Seminar	Deutsches Institut für Urbanistik, Tel. 030 3 90 01-0, www.difu.de
20./21.5.	Wien	Historische Gärten und Parks im Klimawandel. Internationaler Kongress	Österreichische Gesellschaft für historische Gärten, www.oeghg.at
25./26.5.	Greifswald	Baumkontroll-Seminar II: Baumkontrolle unter Berücksichtigung der Baumart	Studieninstitut Mecklenburg-Vorpommern, Tel. 0 38 34 34 59 92 11, www.studieninstitut-mv.de
25.5.	Bestensee	Artenschutz – neue Gesetzgebung und praktische Durchführung	Sachverständigenbüro Jochen Brehm www.baumwert.de
26./27.5.	Berlin	Urbane Landwirtschaft. Ein Beitrag zur zukunftsfähigen Stadt(entwicklung)? Seminar	Deutsches Institut für Urbanistik, Tel. 030 3 90 01-0, www.difu.de
30./31.5.	Veitshöchheim	Stadtbaumarten im Klimawandel. 12. Symposium zur Pflanzenverwendung in der Stadt.	www.lwg.bayern.de/landespflge/41169/
2.6.–5.6.	London	bdla-Planerforum 2011	BDLA, www.bdla.de
8.6.	Reinbek	Baumkontroll-Seminar III: Pilze bei der Baumkontrolle	Institut für Baumpflege, Tel. 0 40 7 24 13 10, www.institut-fuer-baumpflege.de
9.6.	Hamburg-Dammtor	Vertiefungsseminar Baumkontrolle	Institut für Baumpflege, Tel. 0 40 7 24 13 10, www.institut-fuer-baumpflege.de
bis 30.10	Erfurt	Pflanzenwirkstoffe im Alltag. Ausstellung	www.gartenbaumuseum.de

Weitere Termine siehe unter www.stadtundgruen.de